



Newsletter 17 – 5/2008

Liebe Geoprax-Mitglieder,

mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen wieder einmal Einblick in das aktuelle Geschehen an den Geographischen Instituten geben. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und hoffen, Sie künftig einmal bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen – bitte merken Sie sich die Termine für die GeoPraktika und das Ehemaligentreffen vor!

Mit geographischen Grüßen

Ihre Geoprax-Abteilungsleitung

Veranstaltungen/Projekte

GeoPraktika 2008

Im Rahmen des Humangeographischen Kolloquiums im SS 08 findet am 4. Juni ab 16 Uhr c.t. im Institut für Humangeographie die GeoPraktika statt, unsere Berufsinformationsveranstaltung für angehende GeographInnen. In diesem Jahr bietet Geoprax drei Workshops zu folgenden Berufsfeldern an:

Workshop „Erneuerbare Energien/Nachhaltigkeit“

- 1) Dipl.-Geogr. Stefan Schuck, ABO Wind AG, Wiesbaden
- 2) Dipl.-Geogr. Jan Thomas Beißwenger, juwi GmbH Windenergie - Solarenergie - Bioenergie, Mainz
- 3) Dipl.-Geogr. Marco Neef, Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS), Arbeitsbereich: Nachhaltige Regionalentwicklung/regenerative Energien, Frankfurt

Workshop „Mobilität/Verkehr“

- 1) Dipl.-Geogr. Alexander Milde, Deutsche Bahn AG, Arbeitsbereich: Konzernorganisation/Organisation Personennahverkehr, Berlin
- 2) Dipl.-Geogr. Gerald Kappes, DB Regio AG, Referent für Verkehrsplanung, Frankfurt
- 3) Dipl.-Geogr. Markus Stenzel, Straßenverkehrsamt Frankfurt

Workshop „Geographische Lehrerausbildung zwischen Theorie und Praxis“

- 1) Birgit Rüb, Goethe-Gymnasium Frankfurt
- 2) Daniela Riesner, Weibelfeldschule Dreieich
- 3) Pepe Wunderlich, Weibelfeldschule Dreieich

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele unserer studierenden Mitglieder an der Veranstaltung teilnehmen. Weitere Hinweise zu der diesjährigen Veranstaltung und Infos zu den vergangenen Workshops finden Sie auf unsere Homepage unter www.geoprax.de.

Ehemaligentreffen am 13. Juni 2008 ab 17 Uhr mit Exkursion zum Thema: „Stadtökologie“ unter Leitung der GfA

Auf dem Weg von der Alten Oper durch das Bankenviertel bis zum Main werden aktuelle Fragen zur Stadtentwicklung diskutiert, etwa welchen Einfluss natürliche Umweltbedingungen auf die Stadt haben und welche Auswirkungen der urbane Siedlungsraum auf seine Umwelt hat? Anschließend wollen wir den Abend in einem benachbarten Lokal gemeinsam ausklingen lassen.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an info@geoprax.de für das Ehemaligentreffen an.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2008 findet am 13. Juni um 16 Uhr in der Robert-Mayer-Str. 8 im Raum 302 (Institut für Humangeographie) statt. Wir werden von dort aus gemeinsam zur Exkursion aufbrechen.

Ankündigung – Ausschreibung "Beste Abschlussarbeit" im WS 2008/2009

Ab dem WS 2008/2009 wird Geoprax in regelmäßigen Abständen jeweils eine human- und eine physischgeographische Abschlussarbeit auszeichnen, die sich in herausragender Weise mit gesellschaftlichen, ökologischen oder ... Fragen auseinandersetzt. Vorschläge können von den jeweiligen BetreuerInnen an den Instituten bei Geoprax eingereicht werden. Der mit jeweils 250 € dotierte Nachwuchspreis wird im Rahmen der Akademischen Feier im Februar 2009 verliehen. Weitere Informationen erteilt Verena Schreiber (v.schreiber@em.uni-frankfurt.de) vom Institut für Humangeographie.

Neues aus den Instituten

Neuberufung: Juniorprofessor für Humangeographie: Dr. Bernd Belina

Am 1. April hat Dr. Bernd Belina seine Stelle als Juniorprofessor für Humangeographie am Institut angetreten. Er kommt zu uns vom Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig, zuvor war er an den Instituten für Geographie der Universitäten Potsdam respektive Bremen tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte innerhalb der Politischen und Sozialgeographie sind historisch-materialistische Gesellschafts- und Raumtheorie, Kriminalpolitik und Grenzforschung.

Study Career Managerin am IfH: Dr. Sonja Hock

Um eine optimale Betreuung der Studierenden zu gewährleisten, hat das Institut für Humangeographie am 1. Januar 2008 Frau Dr. Sonja Hock als „Study Career Managerin“ eingestellt. Aufgaben von Sonja Hock sind:

- Beratung und Betreuung bei allen Fragen zur Organisation des Studiums, zu Studiengangwechseln, zu Auslandsaufenthalten (Erasmus-Koordination), zu Praktikumsmöglichkeiten
- Lehrtätigkeit (Tutoring I und II)
- Leitung des Internetprojekts Geo-Stud

Auch mit allgemeinen Fragen und Anregungen können sich die Studierenden an Frau Hock wenden: <http://www.geo.uni-frankfurt.de/ifh/Personen/wiss-mitarb/Hock/index.html>

Sprechzeiten: Montag 14-15 Uhr, Dienstag 10-11 Uhr und n.V. Raum 15 (vor den Seminarräumen)

Study Career Managerin am IPG: Dr. Christiane Berger

Frau Dr. Christiane Berger ist zum 01.04.2008 im Rahmen der Verbesserung der Lehre für den BA/MA-Studiengang als Lehrbeauftragte mit besonderen Aufgaben an das Institut für Physische Geographie zurückgekehrt. Ihre Aufgaben umfassen

- Lehrtätigkeit („Professionelles Schreiben und Präsentieren“, „Vertiefung Physische Geographie“ und Mentoring/Tutoring Veranstaltungen des Professionalisierungsmoduls)
- Modulverantwortliche für das Berufspraktikum
- Beratung und Betreuung bei Fragen der Nebenfächer Informatik, Hydrologie und Meteorologie des Bachelorstudiengangs Geographie (BSc) sowie zum Berufspraktikum
- Leitung des Internetprojekts Geo-Stud
- Mitorganisation des Masterstudiengangs

Frau Berger freut sich besonders, nach ihrer Tätigkeit in der Universitätsverwaltung wieder mehr inhaltlich zu arbeiten, Studierende der Physischen Geographie auszubilden und in ihrem Studium sowie ihrer Karriereplanung zu unterstützen.

Gastwissenschaftler aus Kamerun

Dr. Boniface Kankeu ist Geologe am Institut für Geologie und Bergbau (IRGM) in Yaoundé/Cameroon mit dem Schwerpunkt Strukturgeologie und tektonische Entwicklung von Basementkomplexen. Seine aktuellen Studien beschäftigen sich mit den Zusammenhängen zwischen tektonischen Einheiten, die zum Gondwana-Zusammenschluss führten, und der Ausbildung afrikanischer Becken während des Phanerozoikums. Die spät-neoproterozoisch bis früh-phanerozoisch geprägte Untersuchungsregion im südlichen Adamoua-Bergland in Zentralkamerun bietet grundlegende Hinweise zur Entwicklung und zum Auseinanderbrechen des letzten Superkontinents der Erde. Diese Charakteristika machen die Region zu einem einzigartigen Feld-Labor, in die Forscher der ganzen Welt zur Erfassung lokaler und globaler Veränderungen während des Phanerozoikums kommen.

Seine Forschungen zur Reaktivierung pan-afrikanischer Strukturen sind auch für die DFG-Forschergruppe 510 am IPG von Interesse, da auch Ihr Untersuchungsgebiet in Südkamerun durch vergleichbare Prozesse in der jüngsten geologischen Vergangenheit überprägt wurde. Dr. Kankeu ist auf Einladung von Professor Runge und Professor Prinz-Grimm und durch Förderung durch den DAAD von April bis Juni 2008 als Gastwissenschaftler der Institute für Geologie und Physische Geographie an der Universität tätig.

PD Klaus-Martin Moldenhauer vertritt Prof. Dr. Runge

Nach Stationen an der Katholischen Universität Eichstatt-Ingolstadt und an der Universität Leipzig ist PD Dr. Klaus-Martin Moldenhauer an das Institut für Physische Geographie zurückgekehrt. Seit dem Wintersemester 2007/08 vertritt er die infolge einer Beurlaubung unbesetzte Stelle von Professor Runge. Neben der Sicherstellung der Lehre in den Diplom-, Lehramts- und Bachelor-Studiengängen, ist er auch zu Prüfungen berechtigt und kann in diesem Zusammenhang von den Studierenden gerne angesprochen werden.

WISAG-Preis geht an Dr. Pascal Goeke, Institut für Humangeographie

Der in diesem Jahr erstmalig ausgelobte Dissertationspreis der Firma WISAG geht an Pascal Goeke vom Institut für Humangeographie. Mit dem Preis werden sozial- oder geisteswissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise mit Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhaltes auseinandersetzen. Die Dissertation mit dem Titel ›Transnationale Migrationen. Post-jugoslawische Biografien in der Weltgesellschaft‹ thematisiert, welche transnationalen Muster sich aus der Anwerbemigration mit dem ehemaligen Jugoslawien entwickelt haben und wie die sozialen Strukturen beschaffen sein müssen, damit Migrantinnen und Migranten ein erfolgreiches Leben in zwei oder mehr Staaten führen können. Pascal Goeke, der seit 2004 an der Uni Frankfurt lehrt und forscht, wird den mit 5.000 Euro dotierten Preis im Rahmen der Akademischen Feier der Vereinigung der Freunde und Förderer am 26. Juni entgegennehmen.

Projekte

Forschungscluster „Neoliberale Stadt“

Aus der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Europäische Stadt- und Regionalentwicklung“ an der JWG-Universität Frankfurt am Main gibt es die Initiative, über den seit einigen Jahren bestehenden Studienschwerpunkt hinaus, nun auch die Forschungspotentiale der beteiligten Institute gemeinsam zu stärken. Unter dem Arbeitstitel „Neuordnungen des Städtischen im neoliberalen Zeitalter“ sollen sechs interdisziplinäre Teilprojekte zu einem Paketantrag bei der DFG zusammengeführt werden. Neben den geographischen Projekten sind Forschungsvorhaben aus den Bereichen der Erziehungswissenschaften, der Politikwissenschaften und der Kulturanthropologie geplant.

Dr. Andrej Holm arbeitet seit Mai 2008 am Institut für Humangeographie und wird als Koordinator den Aufbau des Forschungsprogramms unterstützen. Er promovierte als Sozialwissenschaftler an der Humboldt-Universität zu Berlin zur „Restrukturierung des Raumes“ am Beispiel der Stadterneuerung. Seine Forschungsschwerpunkte darüber hinaus sind Gentrification, Wohnungspolitik im internationalen Vergleich und Europäische Stadtpolitik.

<http://www.geo.uni-frankfurt.de/ifh/Personen/wiss-mitarb/Holm/index.html>

holm@em.uni-frankfurt.de

Institut für Humangeographie berät Stadt Rödermark bei Bürgerbefragung

Im März 2008 führten der Kommunale Präventionsrat und der Fachbereich Öffentliche Ordnung der Stadt Rödermark in Zusammenarbeit mit dem Verein „Bürger für Sicherheit in Rödermark e. V.“ die „Bürgerbefragung zum Sicherheitsempfinden in Rödermark 2008“ durch. Inhaltlich und technisch koordiniert wird die Umfrage durch das Institut für Humangeographie. Ziel der Umfrage ist es, Informationen über das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürger Rödermarks zu erhalten, sowie spezifische Problemlagen in Rödermark zu identifizieren und Basisdaten für künftige präventive Maßnahmen zu gewinnen. Dazu wurden rund 11.000 Fragebögen im Stadtgebiet verteilt, die Daten nach dem Rücklauf digitalisiert und anschließend ausgewertet. Die Auswertungsergebnisse werden für Ende Juni erwartet. Ansprechpartner im IfH: Jens Schreiber

Mikromorphologisches Labor in der Bodenkunde eingerichtet

Der Lehrstuhl für Bodenkunde am Institut für Physische Geographie hat im neuen Gebäude auf dem Riedbergcampus ein mikromorphologisches Labor eingerichtet, das als eines der wenigen in Deutschland auf das Herstellen von Schliffen aus Bodenmaterial und Sedimenten

spezialisiert ist. Damit wird eine weitere Methode in der Physischen Geographie in Frankfurt verfügbar, die neue qualitative Erkenntnisse in der geoarchäologischen Paläoumweltforschung verspricht. Ansprechpartnerin ist Dagmar Fritzsch (Fritzsch@em.uni-frankfurt.de).

Kurzportraits von Geographinnen und Geographen im Beruf

Von den Instituten für Humangeographie und Physische Geographie wurde das Projekt "Kurzportraits von Geographinnen und Geographen" ins Leben gerufen.

Im Rahmen der u.a. von Geoprax unterstützten Idee soll der berufliche Lebensweg von Geographinnen und Geographen portraitiert werden, um Studierenden der Geographie orientierende Einblicke in den Werdegang und die heutigen Tätigkeiten ehemaliger Absolventen zu geben.

Zur Realisierung werden Interessierte gesucht, die sich als Ansprech- und Interviewpartner zur Verfügung stellen. Ein Fragebogen (ca. 10-15 Fragen) ist in Vorbereitung. Die Antworten werden mit fachjournalistischer Expertise und graphischer Kompetenz umgesetzt und sollen später - nach erneuter Abstimmung der Inhalte mit den Interviewpartnern - als Poster, im Web und nach Möglichkeit in Form einer gedruckten Broschüre zugänglich gemacht werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele unserer Mitglieder Ihre Erfahrungen auch in dieser Form an die Studierenden weitergeben würden.

Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit bis zum 22. Mai per E-Mail an v.schreiber@em.uni-frankfurt.de, wenn Sie uns bei diesem Projekt unterstützen wollen.

Veranstaltungen an den Instituten

„International Workshop on Archaeological Soil Micromorphology“ abgehalten

Am 3. bis 5. April 2008 wurde im IPG von der AG Bodenkunde unter Leitung von Prof. Heinrich Thiemeyer der „International Workshop on Archaeological Soil Micromorphology“ ausgerichtet. 32 Wissenschaftler aus 11 Nationen nahmen an dem jährlich an unterschiedlichen Universitäten stattfindenden Workshop teil. Die Wissenschaftler aus den Fachgebieten Archäologie sowie den Geowissenschaften tauschten sich an zwei Tagen in Mikroskopsessions, bei Vorträgen und Posterpräsentationen aus. Eine Ganztagesexkursion zum Römerkastell Saalburg und zum Obergermanisch-Raetischen Limes (UNESCO-Weltkulturerbe) rundete das Programm ab. Weitere Informationen und Fotos unter <http://www.geo.uni-frankfurt.de/ipg/ag/th/micromorph/index.html>

Ansprechpartnerin am IPG: Dagmar Fritzsch

Frankfurter Humangeographie stärkt immobilienwirtschaftliches Ausbildungsstandbein

Das Institut für Humangeographie führt in enger Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und renommierten Unternehmen der internationalen Immobilienwirtschaft vom 01. bis 14. September 2008 die erste International Summer School „Real Estate Market Research“ durch. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium der Geographie, Stadtplanung, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie sowie junge AbsolventInnen der genannten Bereiche mit Interesse an der Immobilienwirtschaft. In der 14-tägigen Ausbildung wird vor allem der Research-Bereich im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Anmeldungen sind bis zum 31. Mai 2008 möglich. Weitere Informationen unter <http://www.humangeographie.de/summerschool>

Ansprechpartnerin am IfH: Sabine Dörny

Vortragsreihe zum Thema „Aspekte der Stadtgeographie“

Das Humangeographische Kolloquium ist eine Veranstaltung aller ProfessorInnen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts für Humangeographie. Es findet Mittwochs 16 c.t. in Raum 302 (Robert-Mayer-Str. 8) statt und behandelt in diesem Semester aktuelle Fragen der Stadtentwicklung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Vorträge sind:

- 14.5.2008 Stephan Lanz (Europa-Universität Frankfurt Oder): »Die politische Konstruktion der Einwanderungsstadt Berlin«
- 21.5.2008, 16:45 Uhr, Gerald Wood (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): »Postmoderne Geographien der Stadt«
- 28.5.2008 Eugene McCann (Simon Fraser University, Kanada): »Mobilizing urban policies: Towards a research agenda«
- 11.6.2008 Anton Escher (Johannes Gutenberg Universität Mainz): »UNESCO-Welterbe ›Arabische Altstadt‹: Restaurierung, Wiederbelebung und Inszenierung als nationales Symbol, historische Bühne oder hedonistischer Erlebnispark?«
- 25.6.2008 Christoph Parnreiter (Universität Hamburg): »Global Cities und Global Commodity Chains. Zur Integration zweier Konzepte am Beispiel von Mexico City«

Programm zum Download unter:

http://www.geo.uni-frankfurt.de/fb/fb11/ifh/Forschung/Kolloquium/Downloads/Programm_SS_2008.pdf

Impressum

Die GEOPRAX-Newsletter werden in unregelmäßiger Folge von GEOPRAX, der Alumni-Vereinigung der Frankfurter Geographie herausgegeben. Weitere Informationen gibt es bei der Abteilungsleitung:

GEOPRAX

c/o Institut für Humangeographie

Robert-Meyer-Str. 6-8

60325 Frankfurt am Main

oder online unter www.geoprax.de